

# Sitzungsunterlagen

19. Sitzung des Seniorenbeirates  
der Stadt Bergisch Gladbach  
04.09.2024



# Inhaltsverzeichnis

## Sitzungsdokumente

Einladung

5

## Vorlagendokumente

TOP Ö 10 Informationen zur Veranstaltung „Sozialraumkonferenz - Lebenswerte und seniorengerechte Stadt Bergisch Gladbach“ am 13.04.2024

Mitteilungsvorlage 0300/2024

7



# Stadt Bergisch Gladbach

Datum

**12.08.2024**

Ausschussbetreuender Fachbereich

**Soziale Stadtentwicklung**

Sachbearbeitung

Lisa-Marie Klemt

Telefon-Nr.

**02202-142467**

Tag und Beginn der Sitzung

**Mittwoch, 04.09.2024, 17:00 Uhr**

## Einladung

zur 19. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Bergisch Gladbach in der zehnten Wahlperiode

Sitzungsort

**Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach**

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, verständigen Sie bitte Frau Klemt, Tel. 02202-142467

## Tagesordnung

### Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder**
- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Seniorenbeirates**
- 4 **Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 5 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 6 **Bericht aus der Landesseniorenvertretung NRW**
- 7 **Bericht aus dem Kreissenorenbeirat**
- 8 **Berichte aus den Ausschüssen, Arbeitsgemeinschaften sowie dem Inklusionsbeirat**
- 9 **Öffentlichkeitsarbeit: Aktuelles aus den laufenden Projekten: Tanzcafé, Boule spielen, Seniorenstammtisch und Planung des Sozialstandstands für den**

**26.11.2024**

- 10 Informationen zur Veranstaltung „Sozialraumkonferenz - Lebenswerte und seniorengerechte Stadt Bergisch Gladbach“ am 13.04.2024  
Vorlage: 0300/2024**
- 11 Präsentation: Maßnahmen-Ergebnisse der Sozialraumkonferenz vom 13.04.2024**
- 12 Sammlung: Ideen zur Vorbereitung der Seniorenbeiratswahl 2025-2030**
- 13 Sammlung: Übergabe der bestehenden Angebote und Aufgaben an den Seniorenbeirat 2025-2030**
- 14 Anregungen an den ASWDG**
- 15 Verschiedenes**

Gez. Vorsitzender

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
 Federführender Fachbereich  
**Soziale Stadtentwicklung**

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0300/2024  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	29.08.2024	zur Kenntnis
Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach	04.09.2024	zur Kenntnis
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	01.10.2024	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

#### Informationen zur Veranstaltung „Sozialraumkonferenz - Lebenswerte und seniorengerechte Stadt Bergisch Gladbach,, am 13.04.2024

**Kurzzusammenfassung:**

**Kurzbegründung:**

Das Seniorenbüro informiert über den Veranstaltungstag „Sozialraumkonferenz: „Lebenswerte und seniorengerechte Stadt Bergisch Gladbach“ vom 13.04.2024. Die Ergebnisse des Gesamtprozesses dieser Bürgerbeteiligung bilden die Grundlage für das neue Handlungskonzept der städtischen Seniorenarbeit im Zeitraum 2026-2030.

**Risikobewertung:**

(...)

**Finanzielle Auswirkungen:**

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>	X				
<b>investiv:</b>	X				
<b>planmäßig:</b>	X				

<b>außerplanmäßig:</b>	<b>X</b>				
------------------------	----------	--	--	--	--

**Weitere notwendige Erläuterungen:**

(...)



## **Inhalt der Mitteilung:**

Das Seniorenbüro hat am 13.04.2024 die Sozialraumkonferenz „Lebenswerte und seniorengerechte Stadt Bergisch Gladbach“ durchgeführt und dafür eine deutlich positive Resonanz erhalten.

Die Sozialraumkonferenz war der letzte Schritt eines Prozesses von Bürgerbeteiligungen, dessen Ergebnisse als Grundlage für die Erstellung eines Handlungskonzepts für die städtische Seniorenarbeit für den Zeitraum 2026-2030 dient.

Die Sozialraumkonferenz wurde von rund 100 Teilnehmenden aus der Bevölkerung, der Politik, der Verwaltung und der Seniorenarbeit besucht, wodurch eine qualitativ hohe Mischung und Bandbreite der beteiligten Akteure erzielt werden konnte.

Die gewünschte Bürgerbeteiligung und damit die Aufmerksamkeit für das Thema „Senioren, seniorengerechte Stadt“ in der gesamtstädtischen Bevölkerung wurde erreicht und stellt einen großen Erfolg für die Seniorenarbeit in Bergisch Gladbach dar.

Die Eröffnung des Veranstaltungstags wurde durch den Beigeordneten für Jugend und Soziales, Ragnar Migenda, übernommen.

Seine, sowie die Anwesenheit weiterer politischer Vertreterinnen und Vertreter zeigte den Bürgerinnen und Bürgern, dass das Bewusstsein, im Hinblick auf die zu erwartbaren Herausforderungen durch eine älter werdende Gesellschaft, vorhanden ist.

Die inhaltliche Grundlage für die Sozialraumkonferenz bildeten die in sechs Stadtteilkonferenzen erarbeiteten Ergebnisse, die das Seniorenbüro im Herbst 2023 durchgeführt hatte.

Dabei wurde mit Bürgerinnen und Bürgern im Alter 55+ eine qualitative Befragung zu verschiedenen Themenfeldern (s.u.) durchgeführt und die Bedarfe und Bedürfnisse der Zielgruppe „Senioren“ in verschiedenen Sozialräumen der Stadt Bergisch Gladbach erfasst.

Am Tag der Sozialraumkonferenz wurden die Gesamtergebnisse der Stadtteilkonferenzen im Plenum durch das Seniorenbüro vorgestellt. In den jeweiligen Themenfeldern bildeten diese Ergebnisse die Grundlage für die Arbeitsgruppen.

Anhand der gesammelten und ausgewerteten Bedarfe der Zielgruppe sowie den vom Seniorenbüro formulierten Leitzielen sollten Maßnahmen für das Handlungskonzept für die Seniorenarbeit entwickelt werden. Ebenso sollten die vorformulierten Ziele kommentiert und die Maßnahmen priorisiert werden.

In der Sozialraumkonferenz wurde inhaltlich in sieben verschiedenen Workshops gearbeitet. Die Teilnehmenden arbeiteten in zwei Gruppenarbeitsphasen zu folgenden Handlungsfeldern:

- Pflege und pflegende Angehörige,
- Wohnen,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Digitalisierung,
- Mobilität,
- Bildung, Ehrenamt und aktives Altern,
- Mitbestimmung – politische Teilhabe (offene Gruppe).

Die in den Stadtteilkonferenzen erhobene Datenlage wurde durch die fachliche Expertise von Expertinnen und Experten aus den städtischen Fachbereichen zusätzlich mit Inhalten gefüllt. Lediglich das Handlungsfeld „Pflege“ wurde durch eine Expertin des Rheinisch-Bergischen Kreises besetzt.

Die Einbindung der involvierten städtischen Fachbereiche hat schon während der Vorbereitung und Durchführung des Prozesses die Grundlage für eine fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit gelegt, Überschneidungen aufgezeigt und die interne Kommunikation gefördert. Gleichzeitig wurde das Bewusstsein der anderen Fachbereiche für die Zielgruppe der Seniorinnen und Senioren zusätzlich sensibilisiert.

Die Expertinnen und Experten haben die Teilnehmenden in ihren Arbeitsgruppen auf einem für den Prozess entwickelten „Expertenplakat“ über den entsprechenden Sachstand in den jeweiligen Handlungsfeldern dargestellt sowie die Ergebnisse von den Stadtteilkonferenzen 2023 aus ihrer fachlichen Sicht kommentiert.

Diese breit gefächerte Expertise diente als Arbeitsgrundlage für die Arbeitsgruppen.

Der Fachbereich Jugend und Soziales hat durch die Herangehensweise an die Prozessorganisation sowie die Umsetzung und Durchführung verdeutlicht, dass er einen sozialraumorientierten, dennoch gesamtstädtischen und bürgerorientierten Ansatz vertritt.

Den Abschluss der Sozialraumkonferenz bildete neben der Ergebnispräsentation der einzelnen Workshops eine lebhafte Fish-Bowl-Diskussion im Plenum.

Im nächsten Schritt wird das Seniorenbüro die gewonnenen Daten erfassen, auswerten und daraus für die Stadt Bergisch Gladbach ein Handlungskonzept für die städtische Seniorenarbeit für den Zeitraum 2026-2030 erarbeiten. Dieses Konzept wird dem Rat voraussichtlich Ende 2024 zur Beschlussfassung vorgestellt.

